

**Multiple choice (30 Punkte)**

Hier sind keine Begründungen gefragt. Es gibt einen Punkt für jede richtige Antwort, für jede falsche Antwort wird ein Punkt abgezogen. Die Gesamtpunktzahl einer Aufgabe ist größer oder gleich null.

1. Entscheiden Sie, ob die folgenden Aussagen über Teilmengen von  $\{1, 2, 3\} \times \{1, 2, 3\}$  wahr oder falsch sind.

	wahr	falsch
Die Relation $\{(1,2),(2,1),(2,2),(3,3)\}$ ist reflexiv.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Relation $\{(1,1),(2,1),(1,2),(2,2)\}$ ist symmetrisch.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Relation $\{(1,3),(3,1),(2,3),(3,2)\}$ ist transitiv.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
$\{(1,1),(2,2),(2,3),(3,2),(3,3)\}$ ist eine Äquivalenzrelation.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
$\{(1,3),(1,1),(2,2),(2,3),(3,2),(3,3),(3,1)\}$ ist eine Äquivalenzrelation.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

2. Sei  $X$  eine nichtleere Menge und  $f \subset X \times X$  eine Funktion. Entscheiden Sie, ob die folgenden Aussagen wahr oder falsch sind.

	wahr	falsch
Wenn die Relation $f$ reflexiv ist, dann ist die Funktion $f$ bijektiv.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wenn die Relation $f$ symmetrisch ist, dann ist die Funktion $f$ bijektiv.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wenn die Relation $f$ transitiv ist, dann ist die Funktion $f$ bijektiv.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wenn die Relation $f$ symmetrisch ist, ist sie transitiv.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wenn die Relation $f$ symmetrisch und transitiv ist, ist sie reflexiv.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

3. Entscheiden Sie, ob die folgenden Aussagen wahr oder falsch sind.

	wahr	falsch
Es gibt eine surjektive Abbildung von $\mathbb{N}$ nach $\mathbb{Z}$ .	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Es gibt eine bijektive Abbildung von $\mathbb{N}$ nach $N$ für alle $N \subseteq \mathbb{N}$ .	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Jede Abbildung von $\{\{1, 2, 3\}\}$ nach $\mathbb{N}$ ist injektiv.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Jede injektive Abbildung von $\{1, 2, 3\}$ nach $\{1, 2, 3\}$ ist surjektiv.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Jede surjektive Abbildung von $\mathbb{N}$ nach $\mathbb{N}$ ist injektiv.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

4. Gegeben sind die Mengen  $M_1 = \{A, B, C\}$  und  $M_2 := \{1, 2, 3, 4\}$ . Entscheiden Sie, ob die folgenden Aussagen wahr oder falsch sind.

	wahr	falsch
Es gibt 64 Abbildungen $M_2 \rightarrow M_1$ .	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Es gibt 24 injektive Abbildungen $M_1 \rightarrow M_2$ .	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Es gibt 8 Teilmengen von $M_2$ mit zwei Elementen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Es gibt mehr bijektive Abbildungen $M_1 \rightarrow M_1$ als Teilmengen von $M_1$ .	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Es gibt mehr bijektive Abbildungen $M_2 \rightarrow M_2$ als Teilmengen von $M_2$ .	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

5. Entscheiden Sie, ob die folgenden Aussagen wahr oder falsch sind.

	wahr	falsch
Für alle $z \in \mathbb{C}$ gilt, dass $z\bar{z} \in \mathbb{R}$ .	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Für alle $z \in \mathbb{C}$ gilt, dass $z + \bar{z} \in \mathbb{R}$ .	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Für alle $z \in \mathbb{C}$ gibt es ein $n \in \mathbb{N}$ , sodass $z^n \in \mathbb{R}$ .	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Für alle $n \in \mathbb{N}$ gilt, dass $x^n + 1$ keine Nullstellen in $\mathbb{R}$ hat.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Für alle $n \in \mathbb{N}$ gilt, dass $x^n - 1$ genau $n$ verschiedene Nullstellen in $\mathbb{C}$ hat.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

6. Sei  $(R, +, \cdot)$  ein Ring und  $(K, +, \cdot)$  ein Körper. Entscheiden Sie, ob die folgenden Aussagen wahr oder falsch sind.

	wahr	falsch
Für alle $a, b \in R$ gibt es $c, d \in R$ , sodass $a + c = b + d$ .	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Für alle $a \in R$ gilt: Wenn $a \cdot a = 0$ , dann ist auch $a = 0$ .	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Für alle $e \in K$ gilt: Wenn $e \cdot e = 1$ , dann ist auch $e = 1$ .	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Für alle $e, f \in K \setminus \{0\}$ gibt es ein $g \in K \setminus \{0\}$ , sodass $e = fg$ .	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wenn die Menge $R$ endlich ist, dann ist $ R  = p$ für eine Primzahl $p$ .	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>